

Althaus modernisieren

Wärmepumpen

Jetzt verstehen Sie die Angebote

Glas & Rahmen

Fenster müssen viel leisten

Dacheindeckung

Die besten Materialien



Stilvolles Traumhaus Mit viel Charme



SPECIAL



Der durchgehend diffusions-offene Aufbau aus Holzfasern und Lehmputz schützt vor Schimmel und sorgt für ein angenehmes Raumklima.

Die Jugendstil-Villa aus dem Jahr 1893 diente einst sogar als Musterhaus für finanzkräftige Interessenten. Um die Fassade zu erhalten, wurde eine Innendämmung angebracht.



Holzfaserplatten für innen

Großherrschaftliche Fenster, ein Erkerturm mit schiefergedeckter Spitze, eine Fassade aus Ziegelstein und viele verspielte Extras: Die Jugendstil-Villa aus dem Jahr 1893 war zu ihrer Zeit topmodern und diente sogar als Musterhaus.

Zu DDR-Zeiten wurde das Gebäude noch als Archiv genutzt. Nach der Wiedervereinigung erwies sich das Haus jedoch als Muster ohne Wert. Mehr als 30 Jahre stand es leer. Mario Kloas von der auf ökologisches Bauen spezialisierten SL-Consulting bereitete diesem Zustand ein Ende. Er fuhr auf seinem Weg zur Arbeit Tag für Tag an dem einstigen Schmuckstück vorbei, bei dem die Rollläden immer geschlossen waren. „Da hat sich niemand rangetraut.“

Dabei bestach die Villa in ihrer für den Jugendstil typisch asymmetrischen Gestaltung mit klugen Grundrissen, einem Vorder- und Hintereingang sowie einem separaten Zugang zum Obergeschoss. Für Mario Kloas war sie ein Glücksgriff: Trotz des langen Leerstands war nirgends Feuchtigkeit



So blieb die Fassade unversehrt: Die Außenwände wurden innen auf einer Fläche von etwa 600 Quadratmetern mit einem Holzfaserdämmsystem gedämmt.



Die elastische Wandseite der Dämmplatten kann Unebenheiten von bis zu zwei Zentimetern ausgleichen.



Einfache Montage ohne Klebstoff und Unterkonstruktion: Patentierte Stelldübel mit integriertem Teller drücken die Platte in die richtige Position.



Die harte und glatte Seite der Dämmplatten kann problemlos verputzt werden.



Die Fähigkeit der Holzfasern zur Feuchteregulierung kommt besonders in den Badezimmern zum Tragen.

eingedrungen. Das Dach hatte der Vorbesitzer bereits saniert, auch der alte Putz an den Innenwänden war abgeschlagen worden.

Um die Fassade in ihrer ursprünglichen Form zu erhalten, wurde das Gebäude von innen mit Holzfasern gedämmt. Als natürliches Material können sie Feuchte aus dem Mauerwerk aufnehmen und an die Luft abgeben. Das schützt vor Schimmel und sorgt im Inneren für ein angenehmes Raumklima.

So funktioniert die Dämmung

Bei der Sanierung arbeiteten die Handwerker von oben nach unten. Los ging es mit der Dämmung im Dachgeschoss: Der Aufbau bestand aus der Holzweichfaser-Platte „Udiflex“ in einer Stärke von 180 Millimetern, darunter folgte eine 60 Millimeter dicke Hartfaserschicht. „Diese Kombination ist optimal“, so die Erfahrung von Mario Kloas. „Im

Winter hält die Weichfaser die Kälte draußen, die Hartfaser ist für den Sommer top.“

Die Außenwände wurden von innen mit einer Holzfaserdämmung „UdiIN Reco“ versehen. Die speziellen Platten sind auf einer Seite hart und ergeben so eine glatte Oberfläche, die problemlos verputzt werden kann. Die Wandseite ist dagegen elastisch und kann Unebenheiten von bis zu zwei Zentimetern ausgleichen. Klebstoff oder eine Unterkonstruktion sind beim Anbringen nicht nötig: Patentierte Stelldübel mit integriertem Teller drücken die Platten in die richtige Position. „Die Montage war generell unkompliziert“, bilanziert Kloas. Abschließend wurde ein Lehmputz aufgebracht.

Insgesamt dauerte die Sanierung der prachtvollen Jugendstil-Villa zwei Jahre. Sie bietet heute 550 Quadratmeter hochwertiger Wohnfläche auf drei Etagen.



Lieber gleich richtig gut als später nachbessern.

Ob Sie neu bauen oder sanieren - die Wahl der richtigen Wärmedämmung spielt eine entscheidende Rolle. Mit einer puren® Dämmung treffen Sie die richtige Entscheidung. Für sich. Für Ihre Familie. Und für die Umwelt.

www.lieber-puren.com



Think pure.

Alle Fotos: Udi Dämmsysteme